

Modulare Weiterbildung Stoma-, Kontinenz- und Wundpflege

Spezialrabatt von 15 %
für Mitglieder des SVS und des SBK
für die drei Fachmodule Stoma- und Fistelpflege,
Kontinenzpflege, Wundpflege

Die modulare Weiterbildung berücksichtigt die Situation der betroffenen Menschen in ihrem Lebensumfeld und in verschiedenen Pflegesettings.

Profil

Im Mittelpunkt dieser Weiterbildung steht die Beratung und Betreuung von pflegebedürftigen Menschen, welche aufgrund unterschiedlicher Gesundheitsstörungen eine Stomaanlage und/oder Harnableitung erhalten haben, von Inkontinenz betroffen sind oder unter einer Wundheilstörung leiden.

Zielgruppe

Pflegefachpersonen, die sich qualifizieren wollen für Pflege, Beratung, Coaching und Edukation, damit sie betroffene Menschen im Umgang mit ihrem Leiden unterstützen und fördern können.

Aufnahmebedingungen

- Dipl. Pflegefachfrau/-mann HF/FH
- Berufspraxis im Gesundheitswesen von mind. 2 Jahren nach Abschluss der Diplombildung
- Während der Weiterbildung eine Tätigkeit mit Schwerpunkt von mind. 40% im Bereich Stoma-, Kontinenz- oder Wundpflege

Aufbau/Umfang

Lehrgang

Die modulare Weiterbildung umfasst 6 Module:

- Patientenschulung
- Patientenberatung
- Stoma- und Fistelpflege *
- Kontinenzpflege *
- Wundpflege *
- Wahlmodul (z.B. "Schmerzmanagement", "Palliative Care", "Chronic Care Management" oder das Modul der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit "Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung")

Modul

Ein Modul umfasst 90 Lernstunden: in der Regel 5-6 Tage Präsenzunterricht und ca. 50 Stunden angeleitetes Selbststudium. Jedes Modul schliesst mit einem Kompetenznachweis ab. Die Module können in beliebiger Reihenfolge besucht werden. Jedes Modul kann auch als Einzelmodul belegt werden.

Modulbestätigung

Für ein erfolgreich abgeschlossenes Modul wird eine Modulbestätigung ausgestellt. Das Modul kann während 5 Jahren an einen Lehrgang bei Careum Weiterbildung angerechnet werden.

Dauer

Ein Modul erstreckt sich über ca. drei Monate. Die modulare Weiterbildung kann in einem Zeitraum von 1 ½ Jahren oder über eine längere Dauer absolviert werden.

Abschluss

Die modulare Weiterbildung schliesst ab mit dem [Zertifikat Careum Weiterbildung](#) [NDK Stoma-, Kontinenz- und Wundpflege](#).

* In Zusammenarbeit mit

der Schweizerischen Vereinigung der StomatherapeutInnen und des Schweizer Berufsverbands der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner



Schweizerische Vereinigung der StomatherapeutInnen
Association Suisse des Stomathérapeutes
Associazione Svizzera delle Stomaterapiste
Associazioni Svizzere delle Stomaterapeute



Module

Patientenschulung

Patientinnen und Patienten und deren Angehörige informieren und schulen

Neue Behandlungsmethoden, die Zunahme an chronischen Krankheiten und die Verkürzung der Spitalaufenthalte erfordern vermehrt Information und Schulung von Patientinnen und Patienten und den pflegenden Bezugspersonen. Dazu müssen Pflegefachpersonen geeignete Materialien auswählen und adressatengerecht einsetzen.

Handlungskompetenzen

- Die Teilnehmenden sind in der Lage, Patienteninformation und -schulung als pädagogischen Prozess wahrzunehmen.
- Sie kennen Informations- und Schulungsmethoden und verschiedene Materialien und können diese nach gültigen Kriterien beurteilen und einsetzen sowie ihr Vorgehen zielgerichtet und individualisiert gestalten.
- Sie kennen Möglichkeiten zum Aufbau und zur Umsetzung von Patienten- und Angehörigenschulung in der Pflegepraxis.

Inhalte

- Pädagogischer Prozess der edukativen Unterstützung
- Systemischer Denkansatz/unterstützende Kommunikationsansätze
- Informations- und Schulungsmethoden und -material
- Informations- und Schulungsgespräche üben
- Informations- und Schulungsmaterial beurteilen und anwenden
- Aufbau und Umsetzung von Patienten- und Angehörigenschulung in die Pflegepraxis

Patientenberatung

Patientinnen und Patienten sowie Angehörige in ausgewählten Pflegesituationen lösungsorientiert beratend begleiten

Patienten- und Angehörigenberatung verbessert die Orientierung der Betroffenen in der Gesundheitsversorgung. Sie geht aus von Ressourcen und Potentialen bei Patientinnen und Angehörigen und erhöht die Befähigung zum Selbstmanagement. Die Beratung von Patientinnen und Angehörigen ist integrale Aufgabe der Pflege. Es gilt diese Intervention bedarfsgerecht und zielorientiert umzusetzen.

Handlungskompetenzen

- Die Teilnehmenden sind in der Lage, Beratungsgespräche auf der Basis des systemischen Denkansatzes lösungsorientiert zu gestalten.
- Sie erkennen bei Patientinnen und Angehörigen den Beratungsbedarf und sind fähig, sie in ausgewählten Pflegesituationen beratend und unterstützend zu begleiten.
- Sie sind in der Lage, ihre Rolle im interprofessionellen Kontext zu gestalten und ihr beraterisches Verhalten zu reflektieren.

Inhalte

- Grundlagen des systemischen Denkens und systemische Zusammenhänge in Beratungssituationen
- Grundlagen der lösungsorientierten Beratung
- Erfassen des Beratungsbedarfs bei unterschiedlichen Zielgruppen
- Eigene Beratungsgespräche analysieren und evaluieren
- Instrumente zur Reflexion von Beratungssituationen, der Beratungsrolle

Stoma- und Fistelpflege

Menschen mit Stomata und Fisteln versorgen, informieren, schulen und begleiten

In der Schweiz werden jedes Jahr rund 2'800 neue Stomaanlagen angelegt. Ein Stoma bedeutet einen grossen Eingriff in das Leben der Betroffenen. Das veränderte Körperbild führt oft zu Ängsten und Unsicherheiten. Die Pflegefachfrau unterstützt und aktiviert die Menschen mit Stomata und Fisteln im Selbstmanagement und setzt sich ein für eine koordinierte Versorgung und Betreuung von Betroffenen und ihrem Umfeld.

Handlungskompetenzen

- Die Teilnehmenden sind in der Lage, Patientinnen und Patienten mit Stomata und Fisteln zu begleiten und im Selbstmanagement zu unterstützen. Sie sind fähig, gemeinsam mit den Betroffenen die Gesundheits- und Krankheits-situation zu analysieren und entsprechende Interventionen zu organisieren.
- Sie sind in der Lage, gemeinsam mit den Betroffenen und den Angehörigen den individuellen Unterstützungsbedarf im Hinblick auf Wirksamkeit und Management zu analysieren und einen entsprechenden Aktions- und Handlungsplan zu erarbeiten.

Inhalte

- Anatomie- und Pathophysiologie des gastrointestinalen und urologischen Traktes vertiefen
- Grundsätze zur Stoma- und Fistelversorgung bis hin zu komplexen Stoma- und Fistelversorgungen
- Betreuung und Förderung des Selbstmanagements der Betroffenen durch gezielte Information und Beratung
- Materialkunde über verschiedenes Stoma- und Fistelmaterial und Zubehör vertiefen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern

Kontinenzpflege

Menschen mit Inkontinenz, Blasen- oder Darmstörungen unterstützen, beraten und begleiten

Inkontinenz ist ein weit verbreitetes Problem. Von der Inkontinenz sind nach heutiger Schätzung weltweit 50-200 Millionen Menschen betroffen. Die ehemals tabuisierte Krankheit rückt vermehrt ins öffentliche Bewusstsein und der Bedarf an Informationen steigt. Die Kompetenz der Pflegefachfrau für Kontinenzpflege ermöglicht eine fachliche Beratung für Betroffene und Angehörige wie auch für Fachpersonen in Institutionen im Sinne einer optimalen Kontinenzförderung.

Handlungskompetenzen

- Die Teilnehmenden sind in der Lage, Harn- oder Stuhlinkontinenz gezielt zu erfassen und einzuschätzen.
- Sie kennen kontinenzfördernde Massnahmen, können diese im interdisziplinären Rahmen planen und umsetzen.
- Sie sind fähig alle Hilfsmittel der aktuellen Inkontinenzversorgung professionell und individuell anzuwenden (aufsaugende und ableitende Hilfsmittel, Katheterismus).
- Sie können ein gezieltes Blasen- und Toilettentraining vorbereiten und durchführen.
- Sie kennen Beratungs- und Schulungsmethoden für Betroffene und Angehörige.

Inhalte

- Anatomie/Physiologie der Kontinenz-Organen
- Ursachen, Diagnostik und interdisziplinäre Therapiemöglichkeiten
- Inkontinenzformen, Symptome und Schweregrade
- Expertenstandard und spezifische Assessments
- Kontinenzfördernde Massnahmen und Hilfsmittel kennen und anwenden
- Psychosoziale Bedeutung der Inkontinenz
- Interdisziplinäre Kontinenzberatung für Betroffene und Angehörige

Wundpflege

Menschen mit chronischen Wunden beraten, versorgen und unterstützen

Immer mehr Menschen leiden an chronischen Wunden. Die Produktpalette wird immer umfangreicher und differenzierter. Die Pflegefachfrau klärt die Wundursache ab und erstellt die Pflegeplanung. Mit dem systematischen Vorgehen wird die Versorgungsqualität erhöht und die Lebensqualität der Betroffenen verbessert.

Handlungskompetenzen

- Die Teilnehmenden kennen die diagnostischen Massnahmen und können die Wundursache abklären.
- Sie können eine Wundanamnese korrekt durchführen, Wundassessments anwenden und dokumentieren und den Behandlungsplan ableiten.
- Die Teilnehmenden können die verschiedenen Wundprodukte differenzieren und kosteneffizient anwenden.
- Die Teilnehmenden legen Kompressionsverbände korrekt an und kennen die unterschiedlichen Materialien.
- Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen präventiven Massnahmen für Dekubitus (Expertenstandard) und können sie adäquat umsetzen.

Inhalte

- Anatomie, Pathophysiologie, Diagnostik von chronischen Wunden
- Grundsätze bei der Wundbehandlung
- Kausaltherapie von chronischen Wunden
- Prävention und Behandlung von Ulcus cruris venosum, Ulcus cruris arteriosum, Dekubitus, Diabetisches Fuss-syndrom
- Materialkunde
- Kompressionsverband

Wahlmodule

Chronic Care Management und Patientenkompetenz

Rollen und Aufgaben in der Grundversorgung chronisch kranker Menschen

Palliative Pflege – Alltag gestalten

Menschen professionell palliativ pflegen und begleiten

Palliative Pflege – Komplexe Situationen

Menschen in stationären und ambulanten Einrichtungen in komplexen Situationen palliativ pflegen und begleiten

Pflegerisches Schmerzmanagement

Grundlagen und Konzepte in der Pflege von schmerz betroffenen Menschen

Forschungsergebnisse: Recherche und Beurteilung

Modul der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Das Wahlmodul muss direkt bei Kalaidos Fachhochschule Gesundheit gebucht und bezahlt werden.

Angebot unter

www.kalaidos-fh.ch > Departement Gesundheit > Einzelmodule

Die Entwicklung der Weiterbildung wurde massgeblich unterstützt durch folgende Firmen:



Organisatorisches

Kosten

Pro Modul als Teil des Lehrgangs	CHF	1'900.–
Anmeldegebühr	CHF	300.–
Lehrgang mit Zertifikat	CHF	11'400.–
Einzelmodul	CHF	2'100.–

In den Kosten inbegriffen sind:

Einführungstag, Kursunterlagen, die Benützung der Bibliothek und der Lernplattform moodle.

Preis-, Struktur- und Datenanpassungen bleiben vorbehalten.

Rabatt:

Mitgliedern des SVS und des SBK wird ein Rabatt von 15% auf die drei Fachmodule gewährt: Stoma- und Fistelpflege, Kontinenzpflege, Wundpflege.

Kopie des Mitgliedsausweises ist der Anmeldung beizulegen.

Ort und Zeit

Careum Weiterbildung, Aarau

08.30–16.30 Uhr (8 Lektionen pro Präsenztage)

Anmeldung

Anmeldung und Anmeldeformular online unter:

www.careum-weiterbildung.ch

oder Anmeldeformular beim Sekretariat bestellen.

Sekretariat

Tel. +41 (0)62 837 58 22

E-Mail info.pflege@careum-weiterbildung.ch

Studienberatung

Marlene Wälchli Schaffner, Studienberaterin

Tel. +41 (0)62 837 58 39

E-Mail marlene.waelchli@careum-weiterbildung.ch

Careum Weiterbildung

Mühlemattstrasse 42

5001 Aarau

Tel. +41 (0)62 837 58 58

Fax +41 (0)62 837 58 60

info@careum-weiterbildung.ch

www.careum-weiterbildung.ch

Januar 2016 / Änderungen vorbehalten